

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

233 (7.10.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Zum Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 233.

Freitag den 7. Oktober 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

▲ Karlsruhe, 6. Okt. Das Herbstrennen des Karlsruher Reitervereins findet Sonntag den 23. Oktober, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rennplatz bei Klein-Rüppurr statt. Bei dem steigenden Interesse am Reitsport und besonders an den Bestrebungen des Karlsruher Reitervereins, in welchem auch die Bürgererschaft mehr und mehr an Vertretung gewinnt, und der sich der Schirmherrschaft des Landesherrn erfreut, ist auch diesmal auf eine lebhafteste Teilnahme an den Veranstaltungen von nah und fern zu hoffen. Der Fremdenzug infolge der Rennen wuchs von Jahr zu Jahr und dürfte auch heuer der Residenz manch neuen Gast zuführen. Sämtliche Rennen — mit Ausnahme der landwirtschaftlichen — sind Herrenreiten. Rennungen, auch für die landwirtschaftlichen, bis zum 8. Oktober ds. Jz., abends 6 Uhr, an das Geschäftszimmer der 28. Kavallerie-Brigade in Karlsruhe, Belfortstraße 7.

▲ Pforzheim, 6. Okt. Albin Wittich ist geständig, die 24 Jahre alte Luise Hoffmann aus Eifersucht ermordet zu haben.

▲ Heidelberg, 6. Okt. Der Bund deutscher Frauenvereine hielt heute in unseren Mauern seine 9. Generalversammlung ab. Die Verhandlung leitete die 2. Vorsitzende Frau v. Forster. Geh. Regierungsrat Dr. Jolly entbot namens der badischen Regierung herzlichen Willkommgruß und hob die Bedeutung der modernen Frauenbewegung hervor. Namens der Universität sprach Prorektor Geh. Kirchenrat Professor v. Schubert. Oberbürgermeister Dr. Wildens überbrachte die Grüße der Stadt, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Nach dem von Frau Marianne Weber erläuterten Geschäftsbericht sind dem Bunde 33 Verbände mit 229 Vereinen angeschlossen. Die nächste Tagung im Jahre 1912 findet wahrscheinlich in Berlin statt.

▲ Baden-Baden, 6. Okt. Gestern fand im Rathause dahier der badische Kreistag statt. Sämtliche 11 Kreise des Landes waren mit 47 Delegierten vertreten. Im Auftrage der Regierung erschien der Groß-Landeskommissar Geh. Ober-Reg.-Rat Rebe. Auch Oberbürgermeister Fieser war anwesend. Nach einem Referat des Oberbürgermeisters Dr. Wildens wurde beschlossen, eine Kommission einzusetzen, welche die Denkschrift der Regierung über die Umgestaltung der badischen Selbstverwaltungsverbände einer näheren Prüfung unterziehen soll. Zum Vorort des nächstjährigen Kreistag wurde Lörrach bestimmt.

▲ Achern, 6. Okt. Der am 28. August in Illenau entsprungene und in Emmendingen verhaftete gemeingefährliche Geistesranke Hermann Heilmann wurde geschlossen unter doppelter Bewachung wieder in die Anstalt verbracht.

▲ Freiburg, 6. Okt. Der Allgemeine Deutsche Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus e. V. hat in seiner Jahresversammlung einstimmig beschlossen, den 8. deutschen Abstinenztag zu Pfingsten in Freiburg abzuhalten.

▲ Singen a. H., 6. Okt. Auf der Strecke Singen-Kielasingen wurden nachts 42 Telegraphendrähte abgeschnitten und teilweise quer über die Straße gezogen, sodaß der Verkehr gefährdet war. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

— Gerstenprämierung der Landwirtschaftskammer. Von den eingesandten Gerstenmustern konnten bei der diesjährigen Gerstenprämierung fünf mit einem zweiten Preise von 12 M. und eine mit einem dritten Preise ausgezeichnet werden. Ferner erhielt jede der prämierten Gersten von dem Brauerbund für Karlsruhe und Umgebung eine Zusatzprämie von 10 M. Die fünf besten Muster werden zur Beschickung der Deutschen Gerstenausstellung in Berlin ausgewählt und werden dort nochmals an dem Preisbewerb sich beteiligen.

Deutsches Reich.

* Königsberg, 6. Okt. Beim Empfange des Kaiserpaars am Bahnhof waren Oberpräsident v. Windheim, Polizeipräsident v. Wehrs und Eisenbahndirektionspräsident Kruegen anwesend. Der Kaiser fuhr mit dem Fürsten zu Dohna und den Herren des Gefolges zur Kaserne des Grenadier-Regts. König Friedrich Wilhelm I. Nr. 3, wo er das vor der schön geschmückten Kaserne aufgestellte Regiment begrüßte. Sodann wurde im Offizierskafino das Frühstück eingenommen, an welchem auch der kommandierende General v. Kluck, der Oberpräsident und der Polizeipräsident teilnahmen. Gegen 3 Uhr trat der Kaiser die Weiterreise nach Cöbinen an.

* Berlin, 6. Okt. Der Vorstand des deutschen Städtetages beschloß in der heutigen Sitzung eine eindringliche Eingabe an den Reichskanzler und den Reichstag zu richten und in derselben schleunige Maßnahmen zur dauernden Behebung der Fleischnöte zu fordern.

* Berlin, 6. Okt. Wegen der gestrigen Streikausbreitungen in Moabit wurden 8 Personen, unter ihnen organisierte Arbeiter, verhaftet. Jetzt befinden sich 64 Angeklugte in Untersuchungshaft; sie sind zumteil geständig.

* Berlin, 6. Okt. Nach einem Telegramm des Gouverneurs in Windhuk revoltierten bei Wilhelmstal (Südwestafrika) am 4. Oktober Kaffern der Bau-firma beim Umbau der Strecke Karibib-Windhuk. Die Revolte ist sofort mit Hilfe von Militär unterdrückt worden. 12 Eingeborene sind getötet und 10 verwundet worden. Für ausreichenden militärischen und polizeilichen Schutz ist gesorgt. Der nähere Tatbestand ist noch unbekannt. Eine eingehende Untersuchung ist eingeleitet.

Hamburg, 6. Okt. Die Werften haben heute vormittag die neuerlichen Einigungsvorschläge des Gesamt-

Feuilleton.

20)

Der Väter Schuld.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Ein neuer und diesmal ein heller, kräftiger Hoffnungsstrahl ging Artur auf. Er wollte versuchen, Turner zu bestimmen, ihm noch eine längere Bedenkzeit zu geben und während dieser Gnadenfrist um Doris zu werben. Würde sie seine Frau, so wollte er mit ihrem Geld seine Schulden bezahlen, andernfalls blieb ihm nichts übrig, als des Bucherers Tochter heimzuführen. Der Plan schien ihm leicht ausführbar.

„Wie hoch ist Doris' Einkommen?“ fragte er interessiert.

„Viertausend Pfund jährlich,“ lautete die Erwiderung und Artur ließ unwillkürlich ein leises Pfeifen vernehmen. Sonderbar, daß es ihm nie in den Sinn gekommen war, sich nach ihrem Vermögen zu erkundigen. Viertausend Pfund jährlich war ein Einfluß, um den es sich eher zu spielen lohnte, als um die armelige Summe von fünftausend als einmalige Gabe. „Das ist allerdings zuviel für Georgie,“ bemerkte er nach kurzer Ueberlegung. „Ihre

Idee gefällt mir, Mutter, und ich bin ganz bereit, nach Ihren Wünschen zu handeln.“

Lady Kingston war entzückt über ihren leichten Sieg. Doris' Einwilligung zu erlangen, erschien ihr nur als eine Frage der Zeit. Noch am gleichen Tage schrieb sie einen freundlichen, mütterlichen Brief an Georgie, in welchem sie ihn versicherte, seine liebe Braut befände sich wohl, und sie alle bedauerten sein Fernsein.

„Dies wird ihn für die nächste Zeit in Sicherheit wiegen,“ dachte sie; „und ehe er ein Jahr älter ist, wird er über seinen ersten zerstörten Liebestraum zu klagen haben.“

Nachdem sie ihren Brief beendet, suchte sie Doris auf und bat sie, eigenhändig einen Gruß beizufügen.

„Weißt Du, Kind,“ sagte sie in ihrer liebenswürdigsten Weise, „ich habe mich schon oft gewundert, daß Ihr beide Euch zueinander hingezogen fühltet. Georgie ist ein so ruhiger, fast langweiliger Junge, es erstaunt mich, daß Du ihm Beachtung schenkest, Doris.“

Doris dachte beinahe ebenso. Wenn Georgie bei ihr war, fühlte sie sich zufrieden und froh und hoffte, daß er eine schöne Karriere vor sich habe. Anders war es während seiner Abwesenheit. Ihre Zuversicht verminderte sich, es schien ihr, als ob er nicht Ehrgeiz

genug besäße, um sich eine hohe Stellung in der Welt zu erringen, und sie selbst legte doch so großen Wert darauf. Sie war der Liebe Georgies unwert, aber sie erkannte deren Tiefe und Aufrichtigkeit erst, als es zu spät war.

Der dritte Morgen kam heran und Artur präsentierte sich wieder in Herrn Turners Arbeitszimmer.

„Ich hoffe, Sie bringen mir Ihre definitive Entscheidung,“ sagte der Geldmann in kühlem, geschäftsmäßigem Tone.

„Ich bin noch nicht entschlossen, Ihren Vorschlag zu akzeptieren,“ erwiderte Artur, „aber ich komme, um Ihnen meinerseits einen solchen zu machen.“

„Und der wäre?“

„Ich werde es Ihnen in wenigen Worten sagen. Wie Sie wissen, hat mein Vater ein Bündel, Doris Fielding, die an ihrem einundzwanzigsten Geburtstag in den Besitz eines jährlichen Einkommens von viertausend Pfund gelangen wird. Ihre Besitzungen grenzen an die unsrigen und es ist ein begreiflicher Wunsch meines Vaters, sie in unsere Familie zu bringen. Ich habe Grund, zu glauben, daß die junge Dame einer Verbindung mit mir nicht abgeneigt sein wird. Wollen Sie noch einige Monate warten, bis unsere Vermählung stattfinden kann? Sollte es nicht dazu

verbandes der Deutschen Metallindustrie angenommen.

* Hamburg, 6. Okt. Die Differenzen mit den Werftbetrieben sind durch die Verhandlungen beigelegt worden. Die beschlossene Gesamtausperrung in der Metallindustrie unterbleibt.

* Köln, 7. Okt. Einem raffinierten Betrugsmanöver ist eine hiesige Bank zum Opfer gefallen. Im Bureau lief der Brief eines industriellen Werkes ein, der eine Anzahl Wechsel enthielt, mit dem Ersuchen, sie zu diskontieren. Dieser Auftrag wurde prompt erledigt. Im Briefe hieß es auch, daß ein livrierter Diener den Betrag abholen werde. Es stellte sich heraus, daß sowohl der Bote als auch die Bank das Opfer zweier Schwindler geworden sind, die einstweilen mit der Beute das Weite suchten.

* Leipzig, 6. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den Kellner Karl Coppius zweimal zum Tode, zu 15 Jahren Zuchthaus und zum dauernden Ehrverlust, seinen Bruder Fritz Coppius zweimal zum Tode, zu 7 Jahren Zuchthaus und dauerndem Ehrverlust. Die Angeklagten nahmen das Todesurteil ohne sichtliche Erregung auf.

* Frankfurt a. M., 6. Okt. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Spezialarzt Dr. Georg Berg wegen fahrlässiger Körperverletzung, begangen an einem Patienten, zu 100 Mark Geldstrafe.

* Frankfurt a. M., 7. Okt. Ein Mädchen aus Münster das vor einigen Monaten seinen 4½-jährigen Knaben tötete und verbrannte, ist aus der Irrenanstalt entflohen. Es begab sich zu seiner früheren Herrschaft, einem hiesigen Agenten, und streckte denselben durch einen Revolverbeschuss nieder. Dann brachte sich das Mädchen selbst zwei tödtliche Schüsse in die Schläfe bei.

Rußland.

* Warchau, 7. Okt. Es stellt sich heraus, daß die seinerzeit gemeldete Verabung des Madonnenbildes in Czestochau von Mönchen verübt worden ist. Ein flüchtiger Bruder eines ermordeten Mönches soll die Kleinodien veräußert haben. Es besteht der

Kommen, dann werde ich Ihre Tochter heiraten. Dies ist mein Vorschlag. Wollen Sie ihn annehmen?"

In großer Angst, wie ein Angeklagter auf den Richterspruch, wartete Artur auf Turners Antwort. Sie lautete kurzweg: „Rein!“

„Dann bringen Sie mich meinewegen ins Schuldgefängnis!“ rief Artur gereizt.

„Nur ruhig, junger Herr!“ begann Herr Turner gelassen. „Ich denke, Sie werden sich die Sache noch einmal überlegen, denn ich möchte Ihnen einige kleine Begebenheiten aus den letzten Monaten ins Gedächtnis zurückerufen. Während Ihres Aufenthaltes in Fischerstäl fiel es Ihnen da nicht auf, daß meine Briefe an Herrn Herbert Parker und nicht an den Hochgeborenen Herrn Artur Manville adressiert waren. Wie erklären Sie sich, daß ich Ihren angenommenen Namen kannte?“

„Ihre Agenten werden mich vermutlich ausfindig gemacht haben,“ erwiderte er, höflich frappiert, denn dieser Umstand war bisher seiner Beachtung entgangen.

„Falsch geraten!“ war die nachdrückliche Antwort. „Doch halten wir uns damit nicht auf, sondern hören Sie mich weiter. Sie wurden bekannt mit einer Frau Grant, die Sie in gutem Glauben in ihrem Haus em-

verdacht, daß auch der Vater und 2 weitere Brüder des Ermordeten an der Sache beteiligt sind. Zahlreiche Verhaftungen stehen bevor.

Amerika.

New-York, 6. Okt. Eine Kohlengrube in der Nähe von Danville (Illinois) steht in Flammen. Wie gemeldet wird, sind 150 Bergleute verschüttet.

Revolution in Portugal.

Lissabon, 6. Okt. Der neue Präsident Teophil Braga hat an die auswärtigen Ministerien der Mächte ein Telegramm gerichtet, das die Proklamierung der Republik und die Einsetzung einer provisorischen Regierung anzeigt. Die Regierung trete für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein.

* Lissabon, 7. Okt. Die provisorische Regierung setzt ihre Maßnahmen fort. Ein Teil der Truppen in Lissabon und der Streitkräfte, die besetzte Lager bezogen haben, steht nicht auf Seiten der neuen Regierung.

* Lissabon, 7. Okt. Die provisorische Regierung hat bereits für sämtliche Provinzen die Civilgouverneure ernannt. Marschall Perwez da Fonseca hat gestern eine Automobilsahrt durch die Straßen Lissabons gemacht.

* Lissabon, 7. Okt. Die Regierung hatte alle Maßnahmen getroffen, um das Leben des Königs und der königl. Familie sicherzustellen. Die Königin-Witwe Maria Pia beabsichtigt, nach Italien zu gehen.

* Madrid, 7. Okt. Nach einer Depesche der Zeitung „Manana“ soll sich König Manuel in die englische Gesandtschaft geflüchtet haben. Die Republik wurde in Oporto, Coimbra, Vafra und Estremaz ausgerufen. Bernardo Machado bereist die Stadt- und Landgemeinden und mahnt zur Ruhe.

* London, 7. Okt. Nach einer Meldung des Reuterbureaus aus Gibraltar ist die portugiesische Yacht „Amelie“ mit der Königin-Mutter und dem Infanten Alfonso an

pfing. Sie vergalt ihre Gastfreundschaft, indem Sie ihrer Nichte Liebe heuchelten und sich mit ihr verlobten. Sie nennen mich einen Bucherer und einen Blutsauger — Sie selbst aber geben vor, jenes junge Mädchen in Fischerstäl zu lieben, während Sie mir heute vorschlagen, sie wollten eine andere heiraten, um sich ihren Reichtum zu sichern. Ich frage Sie, Artur Manville, ist meine Sünde größer als die Ihrige?“

Er sprach mit furchtbarem Ernst, und trotz seines Leichtsinns fühlte Artur sich erschüttert und tief beschämt.

„Und wer ist jenes Mädchen?“ fragte er in heiserem Tone.

„Meine Tochter, Herr Manville.“

„Aber ich liebe sie wirklich — ich schwöre es!“ rief Artur. „Nur meine unselige Lage —“

„Welchen Wert hat eine Liebe, die nur Herzen zu brechen versteht?“ unterbrach ihn Turner in hoher Erregung. „Alice vertraute Ihnen; sie liebte Sie mit der ganzen Kraft ihres unschuldigen Herzens, sie tut es noch! Es ist ein erbärmlicher Triumph, junger Herr, ein solch vertrauendes Herz zu gewinnen und dann durch Lüge und Falschheit zu brechen.“ (Fortsetzung folgt.)

Bord gestiegen abend 11 Uhr in Gibraltar eingetroffen.

* London, 7. Okt. Reuter meldet aus Gibraltar, daß sich auch König Manuel an Bord der Yacht „Amelie“ befindet.

* London, 6. Okt. Der Kreuzer „Newcastle“ ist allein in Lissabon angekommen. Die englische Regierung ist der Meinung, daß es nicht nötig sei, weitere Schiffe nach dem Tejo zu entsenden. Die anderen Schiffe warten in angemessener Entfernung von der Hauptstadt auf Befehle. In amtlichen Kreisen Londons ist man der Ansicht, daß die Revolution eine vollendete Tatsache ist und daß das Leben und Eigentum der Engländer Portugals hinreichend geschützt ist durch die Anwesenheit eines Schiffes auf dem Tejo.

* Madrid, 6. Okt. Der Schnellzug, der heute vormittag von der portugiesischen Grenze hier eingetroffen ist, hat weder Reisende noch Postfächer aus Portugal mitgebracht.

* Vigo, 7. Okt. Passagiere eines Dampfers, der hier aus Lissabon eingetroffen ist, erzählen: Am Tage ihrer Abreise von Lissabon habe ein Regiment unter dem Befehl des Herzogs von Oporto auf das Volk geschossen. Die Revolutionäre hätten das Regiment gezwungen, sich zu ergeben. Das Geschütz- und Gewehrfeuer sei schrecklich gewesen. Die Zahl der Toten und Verwundeten läßt in die Tausende. Die Proklamierung der Republik habe im Volke unendliche Freude erregt.

* Madrid, 6. Okt. Die republikanischen Deputierten beabsichtigten in der heutigen Eröffnungssitzung der Cortes aus Anlaß der portugiesischen Revolution einen Zwischenfall hervorzurufen. Die republikanische Presse jubelt. „El País“ schreibt: Die Geschichte Spaniens und Portugals sei immer eine parallele gewesen; die Revolution werde eine unvermeidliche Rückwirkung auf Spanien ausüben.

Eingekandt.

Durlach, 7. Okt. Eine schätzenswerte Einrichtung hat Durlach für jeden Lesefreund in der „Volksbibliothek“ geschaffen. Man sollte meinen, daß bei der außergewöhnlich billigen Gelegenheit ein jeder Leser das größtmögliche Interesse daran hat, daß die Bücher in Ordnung gehalten werden. Dem ist leider nicht so. Bei der letzten Inventur mußte festgestellt werden, daß ein großer Teil der Bücher vollständig beschmutzt waren. Auch mußte eine horrend Summe für Reparaturen verwendet werden. Es ist das ein Beweis, daß entweder die erwachsenen Leser sehr unachtsam mit den Büchern umgehen oder sogar Kindern als Spielzeug überlassen werden. Auch sind ca. 25 Bücher überhaupt nicht abgeliefert worden, sondern befinden sich teilweise seit April in Händen der Entleiher. Daß unter diesen Umständen an Neuanschaffungen nicht zu denken ist, liegt auf der Hand. Wir möchten deshalb jeden Leser bitten, darauf zu sehen, daß es bei der nächstjährigen Inventur in dieser Richtung besser ausfällt, andernfalls müßten wir für wackensprechende Maßregeln plaidieren. Mehrere treue Leser

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 6. Oktober. 1) Georg Kummer in Singen wegen Körperverletzung und Uebertretung des § 366 Biff. 7 R.St.G.B.: 4 Wochen Gefängnis. 2) Ludwig Boffert in Auerbach wegen Sachbeschädigung: 50 M. ev. 10 Tage Gefängnis. 3) Karoline Adam, geschiedene Sutter in Durlach, wegen Beleidigung des Karl Walter in Durlach: Vergleich.

Ein kleiner eiserner Kochofen mit Rohr, eine große eichene Krautstand, eichene Obstthorden, per Stück 30 J, sind abzugeben
Sophienstraße 4.

**Speisekartoffeln
Preßtroh**
liefern nach allen Stationen
Deutschlands
Ewald Tappert & Co.
Stettin, Hansa-Haus.

Forlendielen,

schöne trockene, Stärke 30—80 mm, größere Partie zu verkaufen. Ebenfalls werden fortwährend Birnbauksämme angekauft. Näheres Gasthaus zum Kranz, Durlach.

Dickrüben,

200 Zentner, sind zu verkaufen
Jägerstraße 21, 2. Stock.
Auf Nov. ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten
Zehntstraße 4.

Jägerstraße 54 ist eine schöne Wohnung an kl. Familie zu vermieten. Dasselbst ist auch ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Kronenstraße 3, 1. Stock,
beim Marktplatz.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sämtlichem Zubehör im 2. Stock zu vermieten
Aue, Kaiserstraße 49.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß Familienfestlichkeiten wegen mein Geschäft am Samstag den 8. Oktober, von 1 Uhr ab, geschlossen ist.
Leopold Schucker,
Ernst Rehe Nachfolger
Seboldstraße 16.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Wilhelmstr. 9, 2. St.

Futterartikel!

Stopf- Wesschkorn und Futter- Wesschkorn

Pfund . . . 10 Pfg.
10 Pfund . . . 95 "
100 Pfund . . . 9. —
Original-Sack 17.50

Wesschkorn- mehl

Pfund . . . 10 Pfg.
10 Pfund . . . 95 "
100 Pfund . . . 9.25 "
Original-Sack 18. —

Mehl V

(Futtermehl)
Pfund . . . 10 Pfg.
10 Pfund . . . 95 "
Original-Sack 18.50

Weizen-Meie

Pfd. 7 Pfg., 10 Pfd. 65 Pfg.
100 Pfd. 5.50 Mt.

Viehsalz

Pfd. 4 Pfg.
100 Pfd. 2.80 Mt.

Glaubersalz

Pfd. 6 Pfg.
10 Pfd. 50 Pfg.

Prima Bruchreis

Pfd. 14 Pfg.
10 Pfd. 1.30 Mt.
100 Pfd. 12.50 Mt.
200 Pfd. 24. — Mt.

Knorrs

Sundekuchen

Pfd. 22 Pfg.
10 Pfd. 2. — Mt.
100 Pfd. 18. — Mt.

Süßnerfutter

Pfund . . . 10 Pfg.
10 Pfund . . . 90 "
100 Pfund . . . 8.50 "
Original-Sack 16. —
empfehlen

Pfannkuch & Co.

in den bekannten
Verkaufsstellen.

Goldener Löwen

Hauptstraße
Nr. 64
empfiehlt guten Mittag- und
Abendtisch. Ad. Ummenhofer.

la. Badische

per Pfd. 19 $\frac{1}{2}$

Da Sendung zu spät
eingetroffen
billigeren Preis.

Luger u. Filialen.



Haarwuchsmittel Creator.

Das weltberühmte Haarwuchsmittel **Creator**, erfunden von Herrn M. Mehl aus Mülhausen i. E., wodurch Frau Mehl das schönste u. längste Haar der Welt erzielt hat, nimmt unstreitbar den ersten Rang aller bis jetzt in Gebrauch befindlichen Haarwuchsmittel ein.

Haarausfall, Haarspalten, Schuppen, Kopfschuppen verschwindet sofort und wird für ein Wachstum bis 0,18 cm mit einer Flasche Garantie geleistet.
Bei Nichterfolg zahle sofort Geld zurück.

Ueber 100 000 Dankschreiben. Pro Flasche Mk. 3.00. Versand nach auswärts pro Flasche Mk. 3.60 franco. Zu haben in allen Drogerien, Apotheken, Parfümerien u. bessern Friseurgeschäften.

Bestandteile: Tyroglossum, Cussilago, Urtica urens, Sal marimum, Borax, Heliotrop, Asitsalicyl

In Durlach in der Adler-Drogerie **Aug. Peter**, Hauptstr. 16.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Einem verehrten Publikum von hier und auswärts, sowie Freunden und Bekannten teile ich mit, daß ich die

Wirtschaft zum goldenen Löwen

Hauptstrasse 64 übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine weite Kundschaft durch Verabreichung von guten Speisen und Getränken aufs beste zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Ad. Ummenhofer.

Große Restentage!

Samstag und Sonntag kommen

Elsässer Reste

für Blusen, Hauskleider und Negligejacken, Schürzenstoffe, Bettüberzugstoffe in Damast und Satin Augusta, Hemdenbibber zu spottbilligen Preisen zum Verkauf.

Jeder Gegenstand wird auf Wunsch gleich zugeschnitten.
Pflanzstr. 35, Billige Kleiderhalle Durlach.

Prima saure Mostäpfel und Pfälzer Mostbirnen

sind eingetroffen und werden am Bahnhof in Durlach auf unserem Ausladeplatz, Eingang Luisenstrasse, ausgeladen.

Gleichzeitig empfehlen wir die in der Schreinerei von Wilhelm Selter, Auerstraße (neben Schmalzfabrik), eingerichtete Kellerei mit Kraftbetrieb und neu aufgestellter hydraul. Presse zur gef. Benützung.

Gebrüder Selter, Aue,

Telephon 203.

Prima saure Mostäpfel

treffen heute für mich ein und sind bei mir im Hause zu haben.

J. F. Dexler, Kücherei u. Apfelweinkellerei,

Spitalstrasse 18.

Gut möbl. Zimmer

mit Balkon per sofort zu vermieten
Moststr. 11, 2. St. 1.

la. Sauerkraut

Weingärung

(feiner Schnitt u. büten-

weiß) p Pfd. 8 $\frac{1}{2}$

2. Sorte, p Pfd 6 $\frac{1}{2}$

Dürrfleisch

per Pfd. 1.10 $\frac{1}{2}$

Kieler Büchlinge

soeben eingetroffen

3 St 20 $\frac{1}{2}$

Luger u. Filialen.

Fußballklub Frankonia Durlach

Verein für Rasen- u. Bewegungsspiele.
Sportplatz links der Bahnlinie Durlach-Weingarten.

Freitag den 7. Oktober,
punft 9 Uhr

Monatsversammlung
im Lokal. Der Vorstand.

Sonntag den 9. Oktober
Wettspiel

1. Mannschaft gegen F. B. Knie-lingen (Verbandsspiel), 2. u. 3. M. gegen Karlsruher Frankonia
Anfang 1, 3 und 4 1/2 Uhr.

Der Spielausschuß.

Schwabenverein Eintracht.

Monatsversammlung
Samstag abend 9 Uhr im Lokal.

Der Vorstand

Aus einem frisch ein-
getroffenen Waggon

Tafeltrauben

empfehlen

blaue Bordeaux

per Pfd. 28 $\frac{1}{2}$
in Güter ca. 20 Pfd. 25 $\frac{1}{2}$

Für Wiederverkäufer
bei mehreren Gütern
per Pfd. 25 u. 24 $\frac{1}{2}$
je nach Quantum.

Luger u. Filialen.

Mostfaß, gut erhalten, ist

zu verkaufen

Kirchstraße 8, 2. St.

Dasselbst kann ein Arbeiter so-

fort oder später Wohnung er-

halten.

Jeden Donnerstag u. Freitag abend

gebäckene Fische.

Heute wieder eingetroffen:

ist Fettbücklinge

in bekannt guter Qualität.

Tafelbutter

von G. Lieb, Karlsruhe.

Margarine-Butter, Baden

per Pfund 80 $\frac{1}{2}$

Romadourkäse

per Pfund 60 $\frac{1}{2}$

Braunschw. Wurstwaren

Essig- u. Salzgurken

Prima Salatöl Liter 1 $\frac{1}{2}$

Essig, bis auf weiteres p. Lit 5 $\frac{1}{2}$

M. Werner
Hauptstr. 50, neben Rest. Jürstenber.

5%
Rabatt

Kaiser's TEE

neueste Ernte • direkter Import
feine China- und Ceylon-Mischungen

Mk. 1.60 bis Mk. 5.00 das Pfund

offen und in Paketen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken in Viersen, Dülken, Spandau, Breslau,
Heilbronn, Basel.

Filiale in **Durlach**, Hauptstrasse 62.

Ueber 1000 Filialen!

Ueber 1000 Filialen!

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Zu der am **Samstag den 8. Oktober**, abends 7/9 Uhr, in der „Blume“ stattfindenden **Rekrutenabschiedsfeier**,

verbunden mit **turnerischen, theatralischen und gesanglichen Aufführungen**, sowie darauffolgendem **Tanz**, laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen turnerfreundlichst ein. Programme liegen im Saale auf.

Sonntag den 9. Oktober Tanzausflug nach Berghausen „Gasthaus zur Krone“. Zusammenkunft 1 Uhr im Lokal.

Der Vorstand.

Lyra.

Den verehrl. Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß am **Sonntag den 9. Oktober** ein

Familien-Ausflug mit Tanz, komischen Vorträgen u. nach Berghausen ins Gasthaus zum „Abler“ stattfindet.

Zusammenkunft um 2 Uhr beim Sengstedenkmal.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei Frau Schaber, Kelterstr. 25.

Aue.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei d. m. Hinscheiden unseres lieben Vaters sprechen wir allen unsern herzlichen Dank aus.

Aue den 7. Oktober 1910.

Familie Born.

Schützen-Gesellschaft Durlach.



Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß kommenden **Sonntag den 9. d. Mts.** der **2. Becher** aus dem Vermächtnis des verstorbenen Herrn Oberschützenmeisters Kandler herausgeschossen wird und erwartet zahlreiche Beteiligung

Der Schützenmeister.

Prima Mostäpfel und -Birnen

in meinem Geschäft zu haben. — Ferner empfehle meine

Kelterei mit Kraftbetrieb

zur gefl. Benützung.

Hochachend

Albert Roos Sophienstrasse 12.

Ein freundlich möbliertes, heizbares **Zimmer** sofort zu vermieten **Wilhelmstrasse 6, 2. Stock.**

Zu verkaufen **4 junge Borer** und **1 Breat** für Milchhändler **Jägerstrasse 32.**

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Christine Walter Wb., geb. Lehberger, sagen wir innigen Dank.

Besonderen Dank dem Herrn Delan Meyer für die trostreichen Worte und der liebevollen Pflege der Krankenschwester (der Steinmehrschen Stiftung), für die Besuche während ihrer Krankheit, sowie für die Kranzspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Durlach, 7. Okt. 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Samstag den 8. Oktober Monatsversammlung im Lokal. Dasselbst wird Futterhafer ausgemoggen zum Selbstkostenpreis, wovon die werten Mitglieder regen Gebrauch machen wollen.

Der Vorstand.

Fußballklub „Biktoria“ Durlach 1907.

Am **Samstag, 8. Oktober** gemütliches Beisammensein im Lokal.

Am **Sonntag, 9. Oktober**, abends 8 Uhr, findet zu Ehren unserer Rekruten im „Roten Löwen“

Tanzunterhaltung statt, wozu wir uns. wert. Familienangehörigen, sowie Freunde unserer Sache erdl. einladen.

Der Vorstand.

Cäcilienverein Durlach.

Sonntag den 9. Okt. 1910, nachm. Familienausflug mit Tanz nach Weingarten „Gasthaus zur Krone“. Abfahrt 3¹/₂ Uhr. Fahrpreis 20 $\frac{1}{2}$ einfach.

Wir beehren uns, hierzu die aktiven sowie passiven Mitglieder höfl. einzuladen **Der Vorstand.**

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein

Zu der am 9. d. M. in Würm stattfindenden Bezirksversammlung werden die Mitglieder eingeladen. Abfahrt 1/12 Uhr.

Zwei Arbeiter können Wohnung erhalten Hauptstrasse 68.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 9. Oktober 1910. In Durlach: Vorm. 9¹/₂ Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard. Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe. Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Schmitt-henner.

In Aue vorm. 9¹/₂ Uhr: Herr Stadtvikar Schmitt-henner. In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr: Herr Delan Meyer.

Voransichtliche Witterung am 8. Okt. Zunahme der Bevölkerung, später Regen, ziemlich mild.